



Papiermaschinen Divisions:

Umbau von CPI Biron PM 25 – eine Erfolgsgeschichte

1



Der Autor:
Gareth Jones,
Voith Sulzer Paper Technology
North America, Appleton

In Juni 1957 nahm die Biron Division von Consolidated Papers, Inc. (CPI) eine neue Produktionslinie in Betrieb, ausgestattet mit einer der modernsten Maschinen für die Papierherstellung und Streichtechnik. Die Papiermaschine war schon damals mit einem hydraulischen Stoffauflauf, einem Abnahme-Saugschuh, einer Walzenstreichmaschine, einem kontinuierlichen Ausschußsystem, einer geschlossenen Haube und sogar einer Dehnmess-Streifen Rollen-Wiegeeinrichtung vor den Superkalandern ausgestattet.

Die PM 25 bei Biron entwickelte sich zu einer wichtigen Maschine für CPI. Das auf dieser Anlage produzierte LWC-Papier war für viele Jahre das vom „Time“-Magazin bevorzugte Druckpapier. Es war aber abzusehen, wann die Zeit kommen würde, an der die begrenzte Kapazität und auch die steigenden Anforderungen an die Blattqualität für die neueren Drucktechniken der vorhandenen Situation nicht mehr standhalten konnten.

Vor ungefähr drei Jahren erkannte CPI, daß die Produktionslinie einer umfassenden Erneuerung unterzogen werden mußte, um die herausragende Stellung der Produkte am Markt wieder zu festigen und Marktanteile wieder zurückzugewinnen. CPI arbeitete hart an der Spezifizierung und legte die erforderlichen Anforderungen fest. Das Projekt wurde im Oktober 1997 genehmigt, und der Umbau konnte vergeben werden. Am 6. November 1997 erhielt Voith Sulzer Paper Technology in Appleton, Wisconsin (USA) den Auftrag, den größten Teil der Komponenten des Umbaues zu liefern.

Vor Projektbeginn hat das für die umweltrelevanten Fragen zuständige Personal von CPI alle umweltrechtlichen Zulassungen erhalten. Es wurde bescheinigt, daß die Produktionslinie alle Umweltbestimmungen erfüllt.

Der Umbau war der umfangreichste, den CPI jemals durchgeführt hat.

Abb. 1: PM 25 nach dem Umbau.

Abb. 2: Das Team der PM.

Abb. 3: Die off-line Streichmaschine.

Abb. 4: Dr. Ron Swanson, Direktor von CPI.



Die Projektgruppen von CPI und VSAW, die bereits aus der Vergangenheit eine lange Erfahrung in der Zusammenarbeit besitzen, hatten einen guten Start und das Projekt nahm seinen Lauf. Die Führung des Gesamtprojektes bei CPI lag in den Händen von Direktor Bill Orcutt. Er wurde dabei von seinem Projektleiter Mark Casper und zahlreichen anderen fähigen und sachverständigen Mitarbeitern unterstützt. Harald Blank war der Projektleiter der beteiligten Mitarbeiter der Voith Sulzer Papiertechnik. Mit dieser Mannschaft ging das Projekt bis zur Vollendung glatt und zügig voran.

CPI führte die Ausführungsplanung und die Konstruktion mit eigenen Mitarbeitern durch. Nur zu den Spitzenbelastungen, als 500 unter Vertrag genommene Personen die 220 am Projekt beteiligten

Die Lieferung der Voith Sulzer Papiertechnik umfaßte folgende Maschinenkomponenten:

- GapJet Stoffauflauf mit ModuleJet zur Verdünnungssteuerung und Profilmatic M Profilsteuerung
- DuoFormer® CFD
- DuoCentri NipcoFlex® Presse (Schuhpresse im 3. Nip)
- Stofflöser unter Sieb- und Pressenpartie
- Stahlrahmen im Keller für die Naßpartie
- Naßteil-Schmiersystem
- Streichmaschinenabwicklungsautomatik mit Flying Splice
- Klingenstreichleinrichtungen mit Profilmatic C
- Entlüfter für Streichstationen
- Gas-Infrarottrockner und Impact elektrische Infrarot-Profiliertrockner
- Heißluft-Schwebetrockner
- Komplette neue Stuhlung und neuer Bahnverlauf
- TR Hydraulischer Rollapparat



3

CPI-Mitarbeiter unterstützten, wurde auf von außen kommende Arbeitskräfte zurückgegriffen.

Dr. Ron Swanson, Direktor von CPI, kommentierte das Projekt wie folgt: *„Was mich am meisten beeindruckte, war die hervorragende Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Voith Sulzer Paper Technology und Consolidated Papers, Inc., angefangen bei Konstruktion und Projektierung, über die Lieferung der Bauteile bis hin zur Projektleitung und Abwicklung. Meine Anerkennung gilt dem gesamten Team unter Einschluß der Voith Sulzer Paper Technology, den Konzernplanungs- und Einkaufsabteilungen von Consolidated Papers, dem Produktionsteam von Biron, der Wartungsmannschaft und den Monteuren unserer Fabrik, allen weiteren CPI Mitarbeitern, die zu diesem Erfolg mit beigetragen haben, der gesamten Belegschaft und den Vertragspartnern“.*

Am 17. Januar 1999 wurde mit dem Umbau der PM 25 begonnen. Für die Umbauzeit waren 65 Tage vorgesehen. Schon nach 50 Tagen wurde die Streichmaschine in Betrieb genommen. Die Papiermaschine folgte nur 6 Tage später am 14. März 1999. Nach 24 Stunden war das

erste Papier am Roller und verkaufsfähiges Papier konnte produziert werden.

Die Inbetriebnahme und das Hochfahren der Produktion geschah schnell und fast problemlos und jeder, der am Projekt beteiligt war, freute sich über die Effektivität und den Erfolg des gesamten Projektes.

„Unterhalb des Budgets geblieben, vor dem Zeitplan in Betrieb genommen und mit noch besserem Qualitätsausstoß als erwartet – dies Projekt ist ein Meisterstück der Ingenieurskunst“, sagte Gorton M. Evans, Vorsitzender der Geschäftsführung. *„Das Gelingen dieses Projektes*



4

ist den Ingenieuren, Handwerkern, Konstrukteuren und Produktionsmitarbeitern zu verdanken, die sich voll dafür eingesetzt haben, daß eine solche hochkarätige Aufgabe in Rekordzeit durchgeführt wurde.“

Direktor Bill Orcutt, in dessen Händen die Führung des Gesamtprojektes lag, betonte die außergewöhnlich kurze Zeit, in der das Projekt vollendet wurde und die hervorragende Sicherheitsleistung während des Umbaus. Die Gesamtkosten des Projektes werden voraussichtlich unterhalb der veranschlagten Summe bleiben.

Dieses Projekt hat zum wiederholten Male die Leistungsfähigkeit der Voith Sulzer Papiertechnik Gruppe verdeutlicht, um Kundenbedürfnisse optimal zu erfüllen. Die Standorte in Appleton, Heidenheim, Brasilien und Middletown haben alle bedeutend zu der Lieferung und zum Erfolg des Projektes beigetragen und gleichzeitig die besondere Beziehung gepflegt, die wir zu einem besonders wichtigen Kunden haben – Consolidated Papers, Inc.

Unsere Glückwünsche gehen an Consolidated Papers, Inc. für ein mit „sehr gut“ abgeschlossenes Projekt.